

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „mjisw“ vom 4. August 2022 17:22

Zitat von Maylin85

Die Generation unserer Schüler legt meinem Eindruck nach z.B. deutlich mehr Wert aufs Gendern als meine Generation oder gar die meiner Großeltern. Insofern gehe ich davon aus, dass es in den nächsten Jahren ganz sicher zu einem Sprachwandel kommen wird und man irgendwann überlegen werden muss, ob man ewig gestrig bleibt oder mitzieht.

Ich gehe tatsächlich nicht davon aus, dass es in den nächsten Jahren zu einem deutlichen Sprachwandel kommen wird.

Wenn du dir mal die Studie anschaust, die ich bereits auf der vorherigen Seite verlinkt hatte

https://www.ifd-allensbach.de/...2021_Meinungsfreiheit.pdf

dann siehst du, dass selbst 65% der 16-29-Jährigen es demzufolge übertrieben finden, konsequent zu gendern.

Ich denke, es ist zu kurz gegriffen, von der Schülerschaft eines Gymnasiums in einem bestimmten Einzugsgebiet auf generelle Tendenzen in der Jugend zu schließen.

Dieser Fehler wurde auch schon medial bei FFF gemacht. Statistische Untersuchungen hingegen haben gezeigt, dass der Großteil der Jugend gar nicht so öko ist, wie man es oft gerne glauben machen möchte.